

**Management,** Tobias Eder: +43 680 202 7514

**Heinz Braun** (Guitar): +43 699 123 707 07

**Mail:** info@redkin.at / booking@redkin.at

**Homepage:** <http://www.redkin.at>

**Youtube:** [www.youtube.com/redkinmusic](http://www.youtube.com/redkinmusic)



**Redkin** ist nach einigen Besetzungswechseln und der Veröffentlichung des ersten Albums „Searching“ nun dort angekommen, wo die Band eigentlich hin wollte.

Die eine Hälfte von Redkin ist seit den 90ern gemeinsam musikalisch aktiv. Dies zeigt sich unter anderem durch Auftritte für Wega-Film und einen Beitrag zur Filmmusik von Michael Haneke's „Funny Games“. Die andere Hälfte, *Bass und Schlagzeug*, musiziert seit frühen Jugendtagen gemeinsam. Damit verbunden waren unter anderem eine Europatour und das Erscheinen mehrerer Tonträger.

Das mittlerweile 3. Musikvideo „Alone at the Station“ erreicht, wie das erste „The Night Has Come“, einen Sendeplatz auf Gotv. Denn Redkin waren im Juni 2016 und März 2017 Band des Monats auf diesem größten österreichischen Musiksender.

Mit dem neuen Album, das ebenso wie das Video „Alone at the Station“ heißt, will die Band einen weiteren Schritt vorwärts machen.

Wir hoffen mit dieser Kurzinfo Interesse geweckt zu haben und freuen uns über eine Rückmeldung.

#### **Referenzen (Auszüge):**

**06.2016:** **Band des Monats** mit dem Musikvideo „The Night Has Come“ auf **Gotv**

**08.2016:** Sendung auf **Radio OÖ**.

**03.2017:** „**Hosted By**“ im März 2017 auf **Gotv** und Präsentation des Videos „Alone at the Station“ und „Reach for the Stars“.

**Presstext:**

Redkin bestreiten, geprägt durch zwei Generationen, einen gemeinsamen Weg, gesäumt von Rock auf der einen und Pop auf der anderen Seite. Im Vordergrund steht bei den vier Musikern immer der Song, wobei Gesang und Gitarre die Komposition anführen, während Bass und Schlagzeug unauffällig ihre Arbeit im Hintergrund leisten und genau dann präsent sind, wenn es von Nöten ist aufzutauchen. Ziel ist es die Gratwanderung zwischen akustischen Pop- und verzerrten Rocksounds zu vollziehen und dabei jedem der beiden Genres genügend Freiraum zu lassen. Die Lieder gleiten auf einer meist sanften Welle dahin, welche immer wieder hohe Wogen schlägt und die, mit tief sinnigen Lyrics gewürzt, schon mal zum ein oder anderen O(h)rgasmus führen.

